

# LOKALE WIRTSCHAFT

## Profi für die Personalabteilung

Kleine und mittelständische Firmen können ihre Personalentwicklung ausgliedern. Harri Schultze aus Willich bietet einen speziellen Service für sie an.

**Willich (nomi).** Seine Zielgruppe sind die kleinen und mittelständischen Betriebe in den zahlreichen Gewerbegebieten in Willich und den umliegenden Städten: Harri Schultze ist eine Ein-Mann Personalabteilung. Viele kleine Unternehmen haben keine eigenen Mitarbeiter für Personalangelegenheiten. „Für sie rechnet sich eher der Zukauf eines externen Anbieters, der für eine festgelegte Stundenzahl in die Firma kommt oder zu Hause vom eigenen Büro aus arbeitet“, erklärt der Willicher.

Das Basis-Angebot von Harri Schultze umfasst die klassische Aufgabe einer Personalabteilung: die Abwicklung der Gehaltsabrechnung, Reisekosten, An- und Abwesenheitslisten sowie alles, was zum Führen einer Personalakte gehört. „Die Arbeit wird komplett über EDV abgewickelt und geht dann per Mail oder auf CD an den Steuerberater zur wei-

teren Verarbeitung“, erläutert Schultze.

Der Gewinn für die Firmen sei das erweiterte Aufgabengebiet und Know-how, das der ausgebildete Personalfachkaufmann mit elf Jahren Berufserfahrung anbietet. Eine projektbezogene und individuell konzipierte Personalentwicklung. „Dieses Thema wird in vielen kleinen Firmen noch vernachlässigt, allerdings zeichnet sich ein Wandel ab“, so Schultze. Denn immer mehr Firmen beschäftigen sich mit dem Thema „Mitarbeiter.“

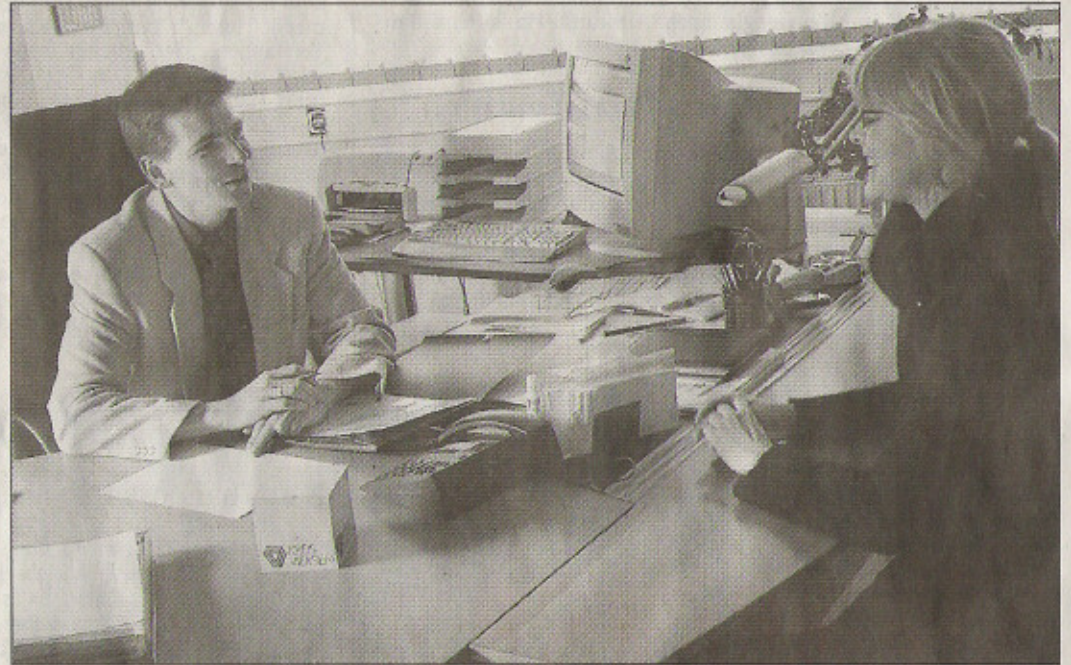
Nach Schultze hat Personalentwicklung mehrere Aspekte. Zu Beginn geht es um eine Bestandsanalyse: Welche Mitarbeiter hat das Unternehmen, welche Aus- oder Fortbildung haben diese, wie werden sie eingesetzt und wo könnte es Ansätze geben, einen höheren Mehrwert daraus für das Unternehmen zu erreichen? „Gerade der letzte Punkt

hört sich bürokratisch und kaufmännisch an, ist es aber nicht“, betont Schultze.

Es gehe nicht darum, Mitarbeiter auszuempornen, sondern um einen in beide Richtungen funktionierenden Personaleinsatz. „Personalentwicklung ist eine strategische Planung, für die eine Firma mit einem relativ kleinen Mitarbeiterstamm – bis zu etwa hundert Beschäftigten – keine eigene Abteilung braucht“, so Schultze. Damit habe der Unternehmer keine zusätzlichen fixen Personalkosten, sondern einen klaren Überblick über die Ausgaben für das Projekt.

Er nennt ein Beispiel: Im ersten Schritt analysiert er das Unternehmen, erstellt einen Organisationsplan mit Stellen- und Funktionsbeschreibungen. Diese besetzt er dann mit den Namen des jeweiligen Mitarbeiters und listet auf, welche Qualifikationen der einzelne Mensch mitbringt, wo er zusätzlich einsetzbar wäre und wo er vielleicht Schulungen braucht.

Diese Stellen- und Funktionsbeschreibung ist für den Unternehmer ein Planungsinstrument. Sie wird dann eine zwingende Voraussetzung, wenn er seinen



Harri Schultze ist eine Ein-Mann Personalabteilung. Hier ist der Willicher im Gespräch mit einer Bewerberin. Vor allem Mittelständler können mit seiner Hilfe Kosten sparen.

Betrieb an Qualitätsmanagement-Normen orientiert und zum Beispiel die QM-Zertifizierung anstrebt. „Die QM-Zertifizierung wird immer häufiger als Voraussetzung verlangt, zum Beispiel bei öffentlichen Ausschreibungen“, schildert Schultze.

► Harri Schultze ist ausgebildeter Industriekaufmann mit den Zusatzabschlüssen „Personalabrechner“ und „Personalfachkaufmann“. Vor seiner Selbstständigkeit war er Personal Controller bei Trienekens und „European Human Resource Manager“ bei

GDX Automotive Technical Center (früher Drahtex) in Greifath. Er arbeitet mit APD, einem Konzept zur Lohn- und Gehaltsabrechnung.

Mehr Infos gibt es unter ☎ 02154/215117 oder im Internet: [www.hs-personal.de](http://www.hs-personal.de)